

Orgeln und Orgelbauer im ehemaligen Landkreis Aichach

Von Georg Brenninger

In Weiterführung der Erfassung der altbayerischen Orgellandschaft¹ will der folgende Beitrag die Orgelgeschichte des ehemaligen Landkreises Aichach erheben. Ausgewertet wurden dabei die Archivalien im Staatsarchiv München (StAM) und des Schafhüttl-Nachlasses in der Bayerischen Staatsbibliothek München (BStM). Wegen Fehlens einer amtlichen bayerischen Orgelinventarisierung konnte der heutige Orgelbestand dieses Gebietes nur teilweise durch eigene Nachprüfung einbezogen werden².

Verwendete Abkürzungen:

M	Manual	Bo	Bourdon
I	I. Manual	Pr	Principal
II	II. Manual	GP	Geigenprincipal
P	Pedal	Ga	Gamba
Ko	Koppeln	Ae	Aeoline
Ok	Superoctavkoppel	Sa	Salicional
Uk	Suboctavkoppel	Sp	Spitzflöte
mS	Schleiflade, mechanische Traktur	Co	Copel
mK	Kegellade, mechanische Traktur	Ge	Gedeckt
pK	Kegellade, pneumatische Traktur	LG	Lieblich Gedeckt
eK	Kegellade, elektromagnetische Traktur	Fl	Flöte
frSp	freistehender Spieltisch	Oc	Octav
		Tr	Traversflöte
		SO	Superoktav
		Qu	Quinte
		Mi	Mixtur
		-B	Baß
		SB	Subbaß
		VB	Violonbaß
		OB	Octavbaß

Die Tonangabe bezieht sich immer in erster Linie auf den Tonumfang (für den Kenner wird dann auch der Tastenumfang deutlich). Die Angabe „kurz“ bedeutet, es fehlen die Töne Cis, Dis, Fis, Gis (der untersten Oktave).

¹ Aus der Umgebung des Landkreises Aichach seien folgende Beiträge des Verfassers zur Orgelgeschichte der Landkreise Dachau [in: Amperland 11 (1975) 35–39, 66–69,

Adelzhausen

Um 1795 erstellte der Dachauer Orgelbauer Philipp Rädler³ ein Brüstungswerk, das 1810 nach Schiltberg transferiert wurde und dessen dreiteiliges, klassizistisches Gehäuse dort erhalten ist — allerdings ohne die Schleifverzierungen.

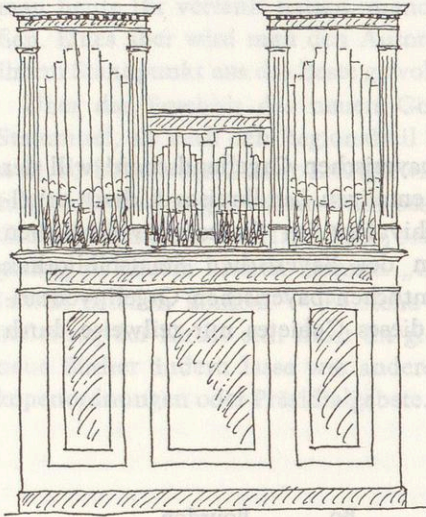


Abb. 5:
Prospektentwurf von Josef Bohl
(Augsburg, 1871).

1810 wird in Adelzhausen eine neue Orgel — vermutlich von Joseph Ketteler (Donauwörth) — errichtet worden sein, die Peter Moser 1845 (Mammendorf) reparierte⁴. Für ein neues Werk reichte am 4. November 1871 Josef Bohl (Augsburg) einen Kostenvoranschlag ein, der folgende Disposition vorsah⁵:

M (C – f'''): Pr 8', Sa 8', Ge 8', Oc 4', Doppelfl 4', Qu 3', Oc 2', Mi 3–4fach 1¹/₂'.

P (C – f'): SB 16', OB 8'.

K: I – P.

System: mK, frSp.

Prospekt: dreiteilige Flachfelder mit überhöhten Außentürmen in nachklassizistischen Formen (vermutlich als Brüstungswerk).

93–96; 12 (1976) III–III4], Freising [in: Oberbayerisches Archiv 100 (1975) 284–308], Schrobenhausen [in: Neuburger Kollektaneenblatt 129 (1976)] und Pfaffenhofen [in: Sammelblatt des Historischen Vereins Ingolstadt 84 (1975)] erwähnt.

² Der Verfasser dankt dabei Herrn Diözesanmusikdirektor Dr. Gert Völkl (Augsburg) sehr herzlich für die Ausstellung eines hilfreichen Empfehlungsschreibens.

³ Zu Philipp Rädler vgl. G. Brenninger, Das Wirken Dachauer Orgelbauer im Landkreis Erding. Amperland 9 (1973) 378–379.

⁴ G. Brenninger, Peter Moser, Orgelmacher und Schullehrerssohn von Mammendorf. Amperland 11 (1975) 11–13.

⁵ StAM, LRA 104312.

Die jetzige Orgel stellte 1975 Rudolf Kubak (Augsburg) auf, sie verfügt über diesen Klanguaufbau:

HW (C – f'''): Pr 8', Ge 8', Sa 8', Oc 4', Fl 4', Qu 2²/₃', Oc 2', Mi 4fach 1¹/₃'.

OW (C – f'''): Rohrge 8', Schwiegel 4', Pr 2', Fl 2', Qu 1¹/₃', Terz 4⁴/₅', Tremulant.

PW (C – f'): SB 16', OB 8', OB 4'.

K: II – I, I – P, II – P.

System: mS.

Prospekt: dreiteilige Flachfelder mit überhöhtem Mittelurm in modernen Ornamenten.

Affing

Für einen Orgelneubau reichte 1881 Balthasar Pröbstl (Füssen) einen Kostenvoranschlag ein, der neun Register umfaßte und auch genehmigt wurde⁶. Unter Verwendung von altem Pfeifenmaterial baute um 1955 Max Offner jun. (Augsburg) das Werk um, das nun diese Disposition besitzt:

I (C – g'''): Pr 8', Rohrfl 8', Oc 4', Fl 4', Waldfl 2', Mi 5fach 1¹/₃'.

II (C – g'''): Ge 8', Ga 8', Sa 8', Prästant 4', Sp 4', Pr 2', Larigot 2fach 1', Tremolo.

P (C – f'): SB 16', VB 16', Gemshorn 8'.

K: II – I, I – P, II – P.

Spielhilfen: freie Kombination, Crescendo.

Freipfeifenprospekt.

Aichach

1643 erfolgte durch Andreas Menhofer (Augsburg) die Wiederherstellung der Orgel⁷, ein weiteres Werk mit zwölf Registern wurde 1751 unter Beibehaltung des alten Orgelgehäuses aufgestellt⁸. Reparaturen erfolgten u. a. 1786 durch den Landsberger Orgelbauer Anton Cronthaler⁹ und 1812. Martin Anwander (Hindelang) reichte 1828 einen Neubaukostenvoranschlag (1058 fl) ein, dessen Gehäuseentwurf allerdings als geschmacklos bezeichnet wurde¹⁰. Die Aufstellung des neuen Werkes erfolgte 1832, wobei die Empore um sechs Fuß erweitert wurde¹¹. Das frühere Barockgehäuse steht seitdem in Willprechtzell (vgl. weiter unten). In Aichach baute 1869¹² Max Maerz (München) für 348 fl die Orgel

⁶ StAM, LRA 104325. BStM, Cgm 7059.

⁷ K. Leinfelder, Die Pfarrherrn der Stadt Aichach. Aichacher Heimatblatt 10 (1962), Nr. 3, S. 19.

⁸ StAM, RA, Fasz. 394, Nr. 8388. Diese Quelle wurde auch veröffentlicht von H. Fischer und Th. Wohnhaas, Eine Orgelstatistik von 1814 für den oberbayerischen Anteil der Diözese Augsburg. Jahrbuch des Vereins für Augsburger Bistumsgeschichte 8 (1974) 269 ff.

⁹ Leinfelder a.a.O.

¹⁰ StAM, LRA 104354.

¹¹ Leinfelder, Aichacher Heimatblatt 11 (1963) Nr. 1, S. 1; J. Müller, Aichach einst und jetzt. Aichach 1968, 240.

¹² Leinfelder a.a.O.

um, die 1890 einer neuen von Franz Frosch (München) weichen mußte. Ihre Disposition lautete bis 1907¹³:

I (C – f'''): Bo 16', Pr 8', Ga 8', Sa 8', Ge 8', Doppelfl 8', Oc 4', Rohrfl 4', Oc 2', Mi 4fach 2²/3', Trompete 8'.

II (C – f'''): GP 8', Ae 8', Dolce 8', LG 8', Fugara 4', Fl 4'.

P (C – ?): PrB 16', VB 16', SB 16', QuB 10²/3', OB 8', Cello 8', Posaune 16'.

K: II – I, I – P, II – P, Kollektivtritt.

System: mK; frSp.

Franz Borgias Maerz (München) baute 1908 die Orgel um¹⁴, ein weiterer Umbau erfolgte durch die Firma Dreher (Augsburg) 1936¹⁵.

Aindling

1814 befanden sich hier eine 1787 angefertigte Orgel mit sieben Registern und ein altes Positiv mit drei Registern, das 1795 repariert wurde. Die Firma Steinmeyer (Öttingen) lieferte 1900 ein neues Werk mit zwei Manualen und 25 Registern hinter einem neugotischen Gehäuse¹⁶.

Ainertshofen

Anstelle der alten, unbrauchbar gewordenen Orgel stellte im Januar 1904 F. B. Maerz (München) sein neues Werk auf, das folgenden Klंगाufbau erhielt¹⁷:

M (C – f'''): Pr 8', Sa 8', Ge 8', Fugara 4', Tr 4'.

P (C – d'): SB 16'.

Alsmoos

1792 kaufte die Pfarrkirche ein altes Positiv mit drei Registern, das 1805¹⁸ und 1863 (Joseph Hasenmüller, Donauwörth¹⁹) repariert wurde. 1905 stellte der Nachfolger des Füssener Orgelbauers Balthasar Pröbstl, Hermann Spaeth, sein neues Werk auf, das diese Disposition erhielt²⁰:

M (C – f'''): Pr 8', Sa 8', Ge 8', Fl 8', Fugara 4'.

P (C – d'): SB 16'.

K: Ok I, I – P, Tutti.

System: pK, frSp.

¹³ StAM, LRA 104358.

¹⁴ StAM, LRA 104358; Leinfelder (vgl. Anm. 11), S. 2.

¹⁵ Leinfelder 2.

¹⁶ Fischer/Wohnhaas 271.

¹⁷ StAM, LRA 104597.

¹⁸ StAM, RA 394/8388.

¹⁹ StAM, LRA 104783.

²⁰ StAM, LRA 104410.

Altomünster

Erst um 1765 erhielt das traditionsreiche Kloster des hl. Alto ein Positiv mit fünf Registern, das um 1802 nach Rieden verkauft wurde. In diesem Jahr erwarb Altomünster die Orgel des kurz darauf säkularisierten Taxa-Klosters für 600 fl und ließ sie 1803 reparieren. Von diesem Werk, das über 13 Register mit kurzer Oktave verfügte, ist nur noch der Prospekt erhalten. Man merkt ihm an, daß er ursprünglich für andere Proportionen bestimmt war und heute in die Westempore eingezwängt ist. Die Außenfelder der um 1760 gebauten, fünfteiligen Rokokoanlage sind sogar teilweise durch den Emporebogen dem Blick des Betrachters entzogen²¹. Für einen Umbau des Werkes reichte F. B. Maerz (München) 1881 einen Kostenvoranschlag ein, der folgende Disposition enthält²²:

Manual (kurze Oktave): Bo 16' (neu), Pr 8', Ge 8', Ga 8', Sa 8' (aus alter Gamba), Oc 4', Fl 4', Qu 2²/_s', Oc 2', Mi 3fach 2'.

Pedal (kurze Oktave): SB 16', OB 8'.

Auch die Firma Steinmeyer (Öttingen) reichte einen Voranschlag ein, der 1883 ausgeführt wurde. Das Werk verfügte nun über 15 klingende Register auf zwei Manualia²³. Das heutige Werk geht auf Albert Moser (München) zurück, dessen Disposition seit 1919 folgendermaßen lautet²⁴:

I (C – g'''): Bo 16', Pr 8', Gemshorn 8', Sa 8', Solofl 8', Ge 8', Oc 4', Amarosa 4', Rauschqu 2²/_s', Mi 4fach 2', Trompete 8' Tremolo.

II (C – g'''): Quintatön 16', Flötenpr 8', Echogamba 8', Ae 8', Vox coelestis 8', Nachthorn 8', Philomela 8', GP 4', Kleingedeckt 4', Nasard 2²/_s', Flautico 2', Terzfl 1³/_s', Septime 1¹/₇', None 8/9', Klarinette 8', Vox humana 8', Tremolo.

P (C – f'): SB 16', KontraB 16', EchoB 16', Cello 8', FlötB 8', Posaune 16'.

K: II – I, Ok II – I, Uk II – I, I – P, II – P.

System: pK, frSp.

Au

Die Firma Steinmeyer (Öttingen) verkaufte 1901 in diese Filialkirche eine gebrauchte Orgel²⁵.

Aufhausen

1814 befand sich hier keine Orgel²⁶, für ein neues Werk reichte F. B. Maerz (München) 1895 einen Kostenvoranschlag ein, der folgende Disposition vor-sah²⁷:

²¹ G. Brenninger, *Orgeln und Orgelbauer im Landkreis Dachau. Amperland 11* (1975) 35–36 (mit Abb.).

²² StAM, LRA 104439.

²³ Werkverzeichnis Steinmeyer.

²⁴ StAM, LRA 104410; W. Widmann, *Die Orgel*. München 1923, 150.

²⁵ StAM, LRA 104718.

²⁶ StAM, RA 394/8388.

²⁷ StAM, LRA 104459.

M (C – f'''): Pr 8', Ge 8', Sa 8', Fugara 4'.

P (C – d'): SB 16'.

K: M – P, Collectivtritt.

System: mK.

Prospektentwurf: zweimal zweiteilige Rundbogenfelder im Neurenaissancestil.

Ebenried

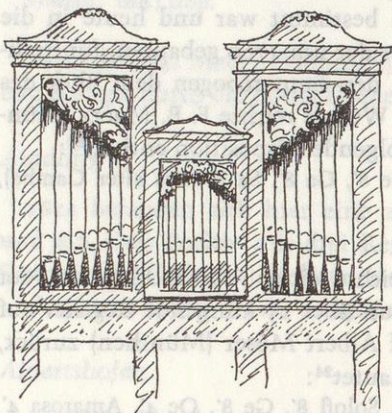


Abb. 6:
Orgelprospekt von Christian Kunz
(Rain).

1786 wurde „durch Wohltäter“ eine Orgel angeschafft²⁸, die folgende Disposition enthielt²⁹:

M: Co 8', Fl 4', Pr 2', Oc 1'.

P: OB 8'.

Unter Verwendung alter Pfeifen stellte 1867/68 Christian Kunz (Rain) dieses Werk auf:

M: Co 8', Sa 8' (neu), Pr 4' (neu), Fl 4', Oc 2' (aus altem Pr 2' und Oc 1').

P: SB 16' (15 Tasten, Windlade neu), OB 8'.

1898 reparierte die Firma Mühlbauer (Augsburg) diese Orgel, und um 1955 wurde das Werk restauriert. Der heutige Befund lautet:

M (C – c'''): Ge 8', Sa 8', Pr 4', Fl 4', Mi 2'.

P (C – d'): SB 16', OB 8'.

System: mS, Sp links.

Prospekt: dreiteilige klassizistische Flachfelder mit überhöhten Seitentürmen.

Ecknach

Hier befand sich 1814 eine Orgel mit sechs Registern, die 1806 von Blumenthal gekauft und 1885 durch einen Neubau (neun Register) von Froesch (Mün-

²⁸ G. Gollinger, Aus der Ebenrieder Pfarrgeschichte. Aichacher Heimatblatt 9 (1961), Nr. 2, S. 14.

²⁹ StAM, LRA 104467.

chen) abgelöst wurde³⁰. Das heutige Werk wurde 1975 aufgestellt und besitzt den Klंगाufbau:

M (C – g^{'''}): Ge 8', Rohrfl 4', Pr 2', Mi 1'.

P (C – f): SB 16', P angehängt.

System: mS.

Freipfeifenprospekt.

Edenried

Für die 1868 aufgestellte Orgel reichten 1898 Josef Mühlbauer (Augsburg) und 1920 Behler & Waldenmaier (München) Reparaturkostenvoranschläge ein³¹. 1956 wurde ein Elektrum angeschafft³².

Eisingersdorf

Mühlbauer (Schongau) stellte 1914 ein fünfregistriges Werk auf, das von einem neubarocken Gehäuse umkleidet ist³³.

Gallenbach

Eine achtregistrige Orgel lieferte um 1860 Frosch (München)³⁴.

Griesbeckerzell

Anstelle der alten Orgel plante man 1918 eine neue, weshalb Max Offner (Augsburg) einen Kostenvoranschlag einreichte³⁵.

Großhausen

1872 befand sich hier eine alte, vierregistrige Orgel. Josef Fleischmann (Wettstetten)³⁶ reichte damals für einen Neubau seinen Kostenvoranschlag ein, der diese Disposition enthält³⁷:

M: Co 8', Ga 8', Pr 4', Fl 4', Oc 2'.

P: VB 8'.

Das heutige Werk stammt aus der Zeit um 1940 und besitzt einen Freipfeifenprospekt.

³⁰ Fischer/Wohnhaas 272.

³¹ StAM, LRA 104477.

³² Fischer/Wohnhaas 272.

³³ Fischer/Wohnhaas 272.

³⁴ Fischer/Wohnhaas 272.

³⁵ StAM, LRA 104491.

³⁶ StAM, LRA 104494. G. Brenninger, Zwei Orgelbauerfamilien der Region Ingolstadt: Fleischmann in Wettstetten und Schin in Neuburg. Ingolstädter Heimatblätter 39 (1976) 3–4.

³⁷ BStM, Schafhütliana.

Gundelsdorf

1814 heißt es, die Orgel verfüge über sechs Register und sei vor ungefähr 20 Jahren beigebracht worden³⁸. Im Herbst 1877 stellte Balthasar Pröbstl (Füssen) für 1800 Mark ein neues Werk auf³⁹, das diesen Klंगाufbau erhielt⁴⁰:

M (C – f'''): Pr 8', Ge 8', Sa 8', Oc 4', Fugara 4', Oc + Qu (2' + 2²/3').

P: SB 16'.

K: M – P.

1931 lieferte die Firma Steinmeyer (Öttingen) ein neues Werk mit 17 Registern (zwei Manuale)⁴¹.

Handzell

Christian Kunz (Rain) stellte 1875 eine neue Orgel auf⁴², die folgenden Klंगाufbau erhielt⁴³:

M (C – c'''): Pr 8', Ge 8', Fl 4', Oc 2'.

P (C – f): SB 16', (Contraoctave 8').

Dieses Werk wurde um 1940 durch das jetzige abgelöst (Freipfeifenprospekt, pneumatische Kegellade).

Haunswies

1814 stand hier eine Orgel mit neun Registern, die ungefähr 50 Jahre alt war⁴⁴ und 1861 von Philipp Bichler (Augsburg) und 1926 von der Firma Mühlbauer-

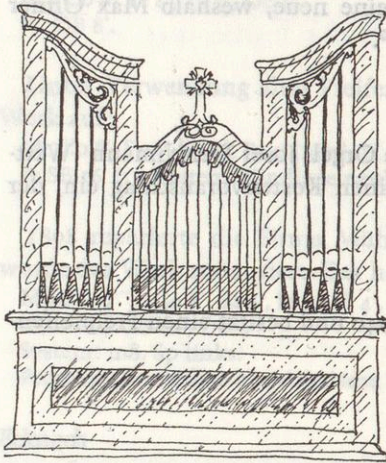


Abb. 7:
Brüstungsorgel von Balthasar Pröbstl
(Füssen, um 1885).

³⁸ StAM, RA 394/8388.

³⁹ StAM, LRA 104510.

⁴⁰ BStM, Schafhütliana.

⁴¹ Werkverzeichnis Steinmeyer.

⁴² StAM, LRA 104515.

⁴³ BStM, Schafhütliana.

⁴⁴ StAM, LRA 104522.

Offner (Augsburg) repariert wurde⁴⁴. Heute steht hier ein Brüstungswerk aus der Zeit um 1885 von Balthasar Pröbstl (Füssen) mit der Disposition:

M (C – f'''): Pr 8', Ge 8', Sa 8', Ga 4', Mi 2'.

P (C – f): SB 16'.

System: mK, Brüstungsanlage.

Prospekt: dreiteilig mit überhöhten Seitentürmen in neubarocker Formung.

Heretshausen

1814 befand sich hier ein Positiv mit fünf Registern, das 1796 erworben worden war⁴⁵. 1866 beschloß die Kirchenverwaltung, die unbrauchbare Orgel in

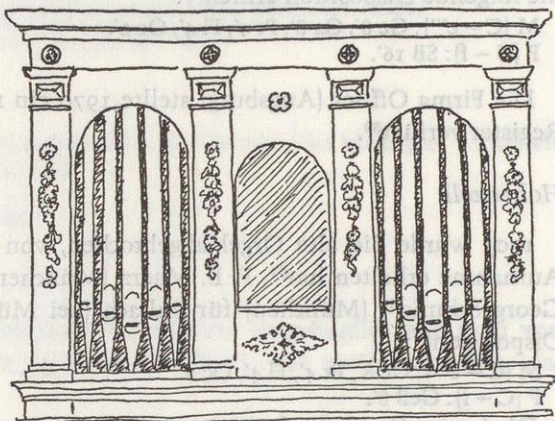


Abb. 8:
Orgel von Philipp Bichler
(Augsburg, 1866).

der Leonhardikirche zu beseitigen und die alte Pfarrkirchenorgel dorthin zu transferieren. Für die Pfarrkirche hatte man bei Philipp Bichler (Augsburg) einen Kostenvoranschlag eingeholt, dessen Disposition folgendermaßen lautet⁴⁶:

M (C – f'''): Co 8', Sp 8', Sa 8', Pr 4', Fl 4', Oc 2'.

P (C – c): QuB 5³/₅'.

Die Orgel wurde – den Forderungen des Orgelrevidenten Prof. Schafhüttl entsprechend – abgeändert erbaut und zeigt heute folgende Klanggestalt:

M (C – c'''): Ge 8', Sp 8', Pr 4', Fl 4', Oc 2'.

P (C – e): VB 8'.

System: mS, Sp links.

Prospekt: dreiteilige Rundbogenfelder in rechteckigem Gehäuse.

Hilgertshausen

Anstelle einer alten Orgel wurde 1892 durch Roman Beer (Erling) ein neues Werk mit dieser Disposition errichtet⁴⁷:

⁴⁵ StAM, RA 394/8388.

⁴⁶ StAM, LRA 104528. Kostenvoranschlag auch in BStM, Schafhüttliana.

⁴⁷ StAM, LRA 104545. Brenninger: Dachau 96.

M: Bo 16', Pr 8', Ga 8', Sa 8', Ge 8', Fl 8', Oc 4', Fugara 4', Mi 4fach 2²/3'.

P: SB 16', Cello 8'.

System: pK, frSp.

Heute besteht davon nur mehr ein Pseudofreipfeifenprospekt (aus Pfeifen des Salicionalen und der Fugara), hinter dem sich die Lautsprecher eines Elektromotors verbergen.

Hohenried

Anstelle einer alten Orgel lieferte 1868 Christian Kunz (Rain) eine neue⁴⁸, die folgende Disposition erhielt⁴⁹:

M (C - c'''): Ge 8', Ga 8', Pr 4', Fl 4', Oc 2'.

P (C - f): SB 16'.

Die Firma Offner (Augsburg) stellte 1970 ein neues Werk auf, das über sechs Register verfügt⁵⁰.

Hohenzell

1903 wurde die alte Orgel abgebrochen, von der sich eine photographische Aufnahme erhalten hat⁵¹. F. B. Maerz (München) verkaufte 1903 die 1872 von Georg Schmid⁵² (München) für Pullach (bei München) erstellte Orgel mit der Disposition⁵³:

M (C - c'''): Ge 8', Pr 4', Fl 4', Oc 2'.

P (C - f): GeB 8'.

Die jetzige Orgel wurde 1928 mit dieser Klanggestalt erbaut.

I (C - f'''): Pr 8', Sa 8', Ge 8', Oc 4', Oc 2', Mi 2²/3'.

II (C - f'''): Viol d' orchester 8', Vox coelestis 8', Fl 4', Fugara 2', Qu 1¹/3'.

P (C - d'): SB 16', Stillge 16'.

K: II - I, Ok II - I, Uk II - I, I - P, II - P.

System: pK, frSp.

Freipfeifenprospekt.

Hollenbach

1814 wird berichtet, die Orgel verfüge über acht Register und sei 1809 zum letztenmal repariert worden⁵⁴. 1863 reparierte sie J. Hasenmüller (Donauwörth⁵⁵ und 1877 erfolgte ein Neubau durch Frosch (München) mit 14 Regi-

⁴⁸ StAM, LRA 104862.

⁴⁹ BStM, Schafhütliana.

⁵⁰ Fischer/Wohnhaas 272.

⁵¹ StAM, LRA 104554. Abb. der 1903 abgebrochenen Orgel bei Brenninger, Dachau 96.

⁵² G. Brenninger, Der Eggenfeldener Orgelbauer Georg Schmid. Heimat an Rott und Inn 1975, 105-117.

⁵³ StAM, LRA 104554.

⁵⁴ StAM, RA 394/8388.

⁵⁵ StAM, LRA 104783.

stern (zwei Manuale), den 1952 Josef Zeilhuber (Altstädten) auf 21 Register umbaute⁵⁶.

Igenhausen

Die alte, neunregistrierte Orgel wurde im Januar 1859 durch ein neues Werk von Philipp Bichler (Augsburg) abgelöst⁵⁷, das diese Disposition besaß⁵⁸:

M (C – f'''): Co 8', Sa 8', Pr 4', Fl 4', Oc 2'.

P (C – f): SB 16'.

Die heutige Orgel stammt von der Firma Mühlbauer (Augsburg), aufgrund des Kostenvoranschlages von 1896 mit diesem Klanguaufbau errichtet:

M (C – f'''): Pr 8', Ge 8', Sa 8', Oc 4', Tr 4', Progressiv 2'.

P (C – c'): SB 16'.

K: M – P. Tuttitritt.

System: mK, frSp.

Prospekt: dreiteiliger Flachfelderprospekt mit Rundbögen (das niedrigere Mittelfeld mit zwei) in Formen der Neurenaissance.

Ein Orgelneubau ist in Planung.

Inchenhofen

Das erhaltene Rokokoorgelgehäuse⁵⁹ beinhaltet ursprünglich ein 1760 von Johann Kronthaler (Kaufbeuren) geschaffenes Werk mit zwölf Registern, das

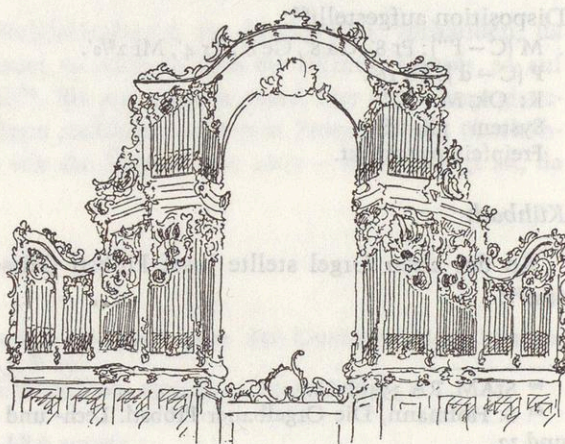


Abb. 9:
Große Rokokoanlage von
1760 mit dem Orgelwerk
von Kronthaler
(Kaufbeuren).

⁵⁶ Fischer/Wohnhaas 272.

⁵⁷ StAM, LRA 104574.

⁵⁸ BSTM, Schafhütliana.

⁵⁹ Abb. bei M. Hartig, H. Schnell, St. Leonhards-Wallfahrtskirche Inchenhofen (= KKf 181) München und Zürich ⁵1975, 9.

u. a. 1812⁶⁰, 1851, 1854, 1858 (jeweils Pröbstl, Füssen)⁶¹ und 1870 (Michael Mayr, Wertingen)⁶² repariert wurde. 1905 wurde das alte Gehäuse nach den Plänen von Architekt Josef Elsner (München) für 1293 Mark verbreitert und mit einem neuen Werk versehen, das F. B. Maerz (München) lieferte⁶³. Es ist erhalten und besitzt die Disposition:

I (C-f'''): Bo 16', Pr 8', Ge 8', Ga 8', Tibia 8', Oc 4', Tr 4', SO 2', Mi 2²/₃'.

II (C-f'''): GP 8', LG 8', Sa 8', Voix celeste 8', Fugara 4'.

P (C-d'): VB 16', SB 16', OB 8', Cello 8'.

K: II - I, Uk II - I, Ok I, I - P, II - P.

Spielhilfen: P, Mzf, F, Tutti.

System: pK, frSp.

Prospekt: sich um das rückwärtige Mittelfenster gruppierende, zweigeteilte Rokokoanlage zu je fünf Feldern (oberes Stockwerk je zwei Felder) mit Muschelwerkdekor (1760).

Kleinberghofen

Anstelle einer alten Orgel wurde 1880 mit Anton Bouthillier (Öttingen) ein Vertrag über einen Neubau abgeschlossen, der folgende Disposition vorsah⁶⁴:

M (C-c'''): Pr 8', Ge 8', Fl 4', Oc 2'.

P (C-f): VB 8'.

K: I - P.

Prospekt: drei rundbogige Flachfelder in rechteckigem Gehäuse.

Die jetzige Orgel stammt von F. B. Maerz (München), 1896 für den Münchener Bürgersaal erbaut und teilweise hier von Julius Zwirner 1937 mit dieser Disposition aufgestellt⁶⁵:

M (C-f'''): Pr 8', Ga 8', Ge 8', Tr 4', Mi 2²/₃'.

P (C-d'): SB 16'.

K: Ok, M - P.

System: pK, frSp.

Freipfeifenprospekt.

Kühbach

An der alten Orgel stellte Josef Pröbstl (Füssen) 1851 folgende Disposition fest⁶⁶:

⁶⁰ StAM, RA 394/8388.

⁶¹ S. Hofmann, Die Orgelbauer Pröbstl. Lech- und Ammerrain 4 (1953), Nr. 8, S. 31 und 32.

⁶² BStM, Schafhütliana.

⁶³ StAM, LRA 104600.

⁶⁴ StAM, LRA 104604. Zeichnung des Prospektes bei Brenninger, Dachau 37.

⁶⁵ StAM, LRA 70747.

⁶⁶ BStM, Schafhütliana. Diese Disposition ist auch veröffentlicht bei H. Fischer und Th. Wohnhaas, Bayerische Orgeldispositionen aus dem Nachlaß des K. F. E. von Schafhütli. Beiträge zur altbayerischen Kirchengeschichte Band 26, München 1971, 156.

M: Pr 8', Ge 8', Quintatön 8', Fl 8', Oc 4', Fl 4', Qu 3', Oc 2', Sesquialter 2²/₃' + 1³/₅', Sedecima 1', Mi 3fach 1'.

P: SB 16', OB 8'.

1854 lieferte dieser Orgelbauer ein neues Werk⁶⁷, das diesen Klंगाufbau erhielt⁶⁸:

I: Bo 16', Pr 8', Ge 8', Quintatön 8', Oc 4', Qu 3', SO 2', Mi 4fach 2'.

II: Hohlfl 8', Ga 8', Sa 8', Fl 4'.

P: SB 16', VB 16', OB 8'.

Reparaturen erfolgten 1859 (Josef Bohl, Augsburg)⁶⁹, 1869 (Max Maerz, München)⁷⁰, 1886 (Balthasar Pröbstl, Füssen)⁷¹ und 1921⁷². Heute befindet sich hier ein modernes Werk hinter einem sechsteiligen Prospekt.

(Unter-)Lauterbach

1889 reichte F. B. Maerz (München) seinen Neubaufkostenvoranschlag ein, der folgende Disposition vorsah⁷³:

M (C - f'''): GP 8', Ge 8', Fugara 4', Fl 4'.

P (C - d'): M - P.

System: mK.

Das 1891 aufgestellte Werk wurde ohne Prospekt von einem einfachen Kastengehäuse umgeben.

Maria Birnbaum

Schon 1679 war in dieser Wallfahrtskirche ein Pfeifenwerk vorhanden, da damals „Mathiae Müller Bilthauer zu Aichach vmb die Biltnuß Davids, so auf die Orgel gestellt ist“ 6 fl erhält⁷⁴. Bis vor kurzem stand hier ein neunregistriertes Werk hinter einem dreiteiligen nachklassizistischen Prospekt (mit überhöhtem Mittelfeld)⁷⁵ – vermutlich wie die Empore von 1867 – das beseitigt ist, da ein Neubau geplant wird.

⁶⁷ Hofmann 31, StAM, LRA 104624; (O. Verf.) Aus der Geschichte des Marktes Kühbach. Das Grubet 2 (1926), Nr. 3, S. 20.

⁶⁸ BStM, Schafhäutliana; Fischer/Wohnhaas: Orgeldispositionen 156.

⁶⁹ BStM, Schafhäutliana.

⁷⁰ BStM, Schafhäutliana; StAM, LRA 104624.

⁷¹ StAM, LRA 104624.

⁷² StAM, LRA 104624.

⁷³ StAM, LRA 104458.

⁷⁴ A. Mayer-Pfannholz, Zur Baugeschichte der Wallfahrtskirche Maria Birnbaum bei Sielenbach. Beiträge zur altbayerischen Kirchengeschichte 14, München 1929, 59–80, 77.

⁷⁵ Abb. bei B. Schütz, Maria Birnbaum (= Kkf 401) München und Zürich ⁵1971, 9. Abb. auch bei Mayer-Pfannholz (vgl. Anm. 74).

Oberbernbach

1814 befand sich hier keine Orgel⁷⁶, 1865 wird aber von einer Reparatur durch Pröbstl (Füssen) berichtet, der 1869 ein neues Werk mit sechs Registern lieferte⁷⁷, dessen Disposition 1905 F. B. Maerz (München) aufzeichnete⁷⁸:

M (C – c'': kurz): Ge 8', Viola 8', Pr 4', Fl 4', Qu 2²/₃', Oc 2', Mi 1¹/₃.

P (C – a, kurz): SB 16'.

Maerz hatte zugleich einen Neubaukostenvoranschlag eingereicht, mit der Disposition:

I (C – f'''): Pr 8', Tibia 8', Ga 8', Oc 4', Mi 3fach 2²/₃'.

II (C – f'''''): Ge 8', Sa 8', Tr 4'.

P (C – d'): SB 16', VB 8'.

K: II – I, Ok II – I, Uk II – I, I – P, II – P.

System: pK, frSp.

Den Auftrag bekam Ignaz Weise (Plattling) zugesprochen, der 1906 dieses Werk errichtete:

I: Pr 8', Ge 8', Tr 4', Mi 2²/₃'.

II: Sa 8', Vox coelestis 8'.

P: SB 16'.

Obergriesbach

Die erste Orgel lieferte 1757 der Augsburger Orgelbauer Johann Stein⁷⁹, sie wurde 1758 durch den Orgelmachersgesellen nachgestimmt⁸⁰. 1779⁸¹ und 1783⁸² reparierte Philipp Rädler (Dachau), 1804 wurde ein Posaunenbaß hinzugefügt⁸³ und 1817 war Johann Urban (Obergriesbach) mit Ausbesserungsarbeiten beschäftigt⁸⁴. 1908 lieferte Julius Schwarzbauer (Mindelheim) ein neues Werk mit 16 klingenden Registern (zwei Manuale)⁸⁵.

⁷⁶ StAM, RA 394/8388.

⁷⁷ Hofmann a.a.O., Nr. 11, S. 42.

⁷⁸ StAM, LRA 104648.

⁷⁹ StAM, Hofmark Obergriesbach = LRA Aichach 2312, KR 1757, fol. 16 r; (= 2315, fol. 16 r). Zu Leben und Werk von Orgelbauer Stein vgl. K. A. Fischer, Johann Andreas Stein. Der Augsburger Orgel- und Klaviermacher. Zeitschrift des Historischen Vereins für Neuburg und Schwaben 49 (1933) 149–177; H. Meyer, Orgeln und Orgelbauer in Oberschwaben. Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben 54 (1941) 213–360, hier 308–312; H. Nadler, Die Orgeln von St. Stephan in Lindau 1506 – 1975. Neujahrsblatt 24 des Museumsvereins Lindau, Lindau 1975, bes. 93.

⁸⁰ StAM, LRA Aichach 2312, KR 1758, fol. 15 v; (= 2316, fol. 15 r).

⁸¹ StAM, LRA Aichach 2323, KR 1779, o. fol.

⁸² StAM, LRA Aichach 2330, KR 1783, o. fol.

⁸³ StAM, LRA Aichach 2333, KR 1804, B 16.

⁸⁴ StAM, LRA Aichach 2349, KR 1817, B 14.

⁸⁵ Zeitschrift für Instrumentenbau 1908 (frdl. Mitt. von Hans Nadler, Schwarzbach).

Obermauerbach

1814 wird keine Orgel registriert⁸⁶, 1892 wird aber ein altes Werk abgebrochen, wofür F. B. Maerz (München) ein Jahr später ein neues mit diesem Klangaufbau erstellte⁸⁷:

M: Pr 8', Ge 8', Sa 8', Oc 4', Fl 4', Mi 4fach 2²/₃'.

P: SB 16'.

Oberwittelsbach

1813 kaufte der Staat ein etwa 50 Jahre altes, fünfregistriges Positiv an⁸⁸. 1901 stellte F. B. Maerz (München) folgende Disposition fest⁸⁹:

M (C – c''', kurz): Ge 8', Pr 4', Fl 4', Mi 3fach 2', Qu 1¹/₃'.

P (C – c, kurz): OB 8'.

Maerz reichte damals auch einen Neubaukostenvoranschlag ein, den er 1907 nochmals präsentierte. Den Auftrag führte nach seinem Tod (23. März 1910) der Werkstattnachfolger Albert Schönle aus.

Osterzhausen

Unter Wiederverwendung des alten Orgelgehäuses erstellte Julius Schwarzbauer (Mindelheim) 1909 folgendes Werk⁹⁰:

I: Pr 8', Dolce 8', Fl 8', Ga 8', Oc 4'.

II: LG 8', Sa 8', Tr 4', Ae.

P: SB 16', Stillge 16'.

Paar

1814 war hier eine Orgel mit 12 Registern vorhanden, die „vor 34 Jahren“ schon als altes Werk gekauft worden war⁹¹. Für einen Neubau reichte 1849 Georg Steiner (Görrisried, Lgd. Oberndorf) einen Kostenvoranschlag über 425 fl ein; der Orgelbauer starb jedoch noch vor der Genehmigung des Baus. Deswegen stellte Georg Zech (Höchstädt) einen neuen Voranschlag auf, der diese Disposition enthielt⁹²:

M (C – f''): Fugara 8', Co 8', Viola 8', Ga 8', Pr 4', Fl 4', Oc 2', Mi 3fach.

P (C – f): SB 16', OB 8'.

Prospekt: dreiteilige Flachfelder (bei überhöhtem Mittelsturm) in nachklassizistischem Gehäuse.

⁸⁶ StAM, RA 394/8388.

⁸⁷ StAM, LRA 104663.

⁸⁸ StAM, RA 394/8388.

⁸⁹ StAM, LRA 104361.

⁹⁰ StAM, LRA 104667.

⁹¹ StAM, RA 394/8388.

⁹² StAM, LRA 104623.

Den Auftrag bekam Joseph Pröbstl (Füssen) zugesprochen, der 1851 dieses Werk errichtete:

M: Pr 8', Ge 8', Sa 8', Oc 4', Fl 4', Mi 3fach 2'.

P: SB 16'.

K: M - P.

Reparaturen erfolgten 1854⁹³ und 1866⁹⁴ durch Pröbstl und 1906 durch Ignaz Weise (Plattling)⁹⁵.

Pöttmes, Pfarrkirche

1707 ist Nikolaus Prescher (Nördlingen) mit seinen beiden Gesellen am neu gemachten Positiv beschäftigt und repariert zugleich die Blaspälge der großen Orgel⁹⁶. Auch 1710 ist er hier nachweisbar⁹⁷. 1712 trifft man den Orgelmacher von Donauwörth an⁹⁸, Johann Martin Baumeister (Eichstätt) ist 1746⁹⁹ und 1749¹⁰⁰ mit Reparaturen belegbar. Beide Orgeln werden auch 1758 von Johann Michael Pfeiffelmann (Oberhausen)¹⁰¹ ausgebessert. Ferner lassen sich 1770 der Orgelmacher von Ingolstadt (= Franz König) mit seinen Gesellen¹⁰², 1778 der Orgelmacher Ull¹⁰³, 1787 Joseph Kronthaller (Landsberg)¹⁰³ und um 1793 Johann Thomas Schin (Augsburg)¹⁰⁴ nachweisen. 1804 lieferte Sebastian Krämer (Lauingen) ein neues 15registriges Werk¹⁰⁵, das 1815 Jakob Will (Tölz)¹⁰⁶ reparierte. F. B. Maerz (München) zeichnete 1900 von der alten Orgel noch folgende Disposition auf¹⁰⁷:

I (kurze Oktave): Pr 8', Ge 8', Ga 8', Oc 4', Fl 4', Qu 2²/₃', SO 1', Mi 1¹/₃'.

II: Ge 8', Fl 8', Salicet 4'.

P: SB 16', OB 8', QuB 5¹/₃'.

1901 stellte Maerz sein neues Werk mit 21 Registern (zwei Manuale) auf, das 1934 als „völlig unbrauchbar“ bezeichnet wurde, weshalb man einen Umbauko-

⁹³ Hofmann 31.

⁹⁴ Hofmann 42.

⁹⁵ StAM, LRA 104623.

⁹⁶ E. Krausen, Die Kirchen zu Pöttmes. In: Wissenschaftliche Veröffentlichungen des Heimatpflegers von Oberbayern, Reihe A: Beiträge zur Kunstgeschichte Oberbayerns, Heft 11, Schongau 1956, 7.

⁹⁷ Krausen 7.

⁹⁸ Krausen 8.

⁹⁹ Krausen 15.

¹⁰⁰ Krausen 18.

¹⁰¹ Krausen 20.

¹⁰² Krausen 23.

¹⁰³ Krausen 28.

¹⁰⁴ Krausen 30.

¹⁰⁵ Krausen 33.

¹⁰⁶ Krausen 36. G. Brenninger, Orgelbauer aus dem Land zwischen Lech und Isar. Lech-Isar-Land, Weilheim 1975, 169.

¹⁰⁷ StAM, LRA 104686.

stenvoranschlag einreichte. Seit kurzem befindet sich hier ein Werk der Firma Offner (Augsburg).

Pöttmes, Schloßkapelle

Folgende Orgelmacher sind mit Reparaturen beschäftigt: 1746 Johann Martin Baumeister (Eichstätt)¹⁰⁸, 1765 Andreas Fux (Donauwörth)¹⁰⁹, 1778 Ull¹¹⁰ und 1787 Joseph Kronthaller (Landsberg)¹¹¹.

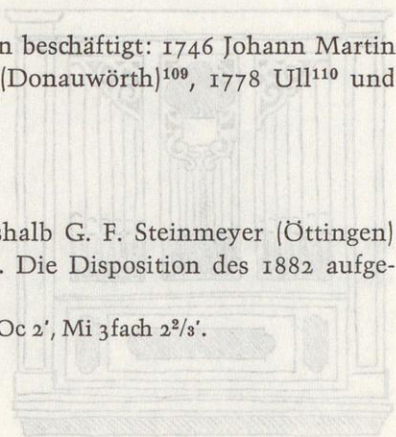
Rehling

1881 befand sich hier eine alte Orgel, weshalb G. F. Steinmeyer (Öttingen) einen Neubaukostenvoranschlag einreichte¹¹². Die Disposition des 1882 aufgestellten Werkes lautet¹¹³:

M (C-f'''): Bo 16', Pr 8', Ga 8', Sa 8', Oc 4', Tr 4', Oc 2', Mi 3fach 2²/₃'.

P (C-c'): SB 16', VB 8'.

System: mK.



Ried

1814 wird ein kleines Werk mit drei Registern angeführt, das „Guttäter“ erkaufen¹¹⁴, heute ist keine Orgel mehr vorhanden.

Ruppertszell

Im Sommer 1845 kaufte man für 77 fl die alte Orgel von Jetzendorf an¹¹⁵, die 1920 durch die heutige von der Firma Max Koulen (Augsburg) ersetzt wurde, dessen Disposition lautet¹¹⁶:

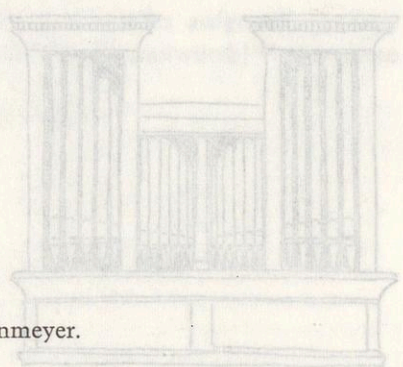
M: GP 8', Sa 8', Ge 8', Tr 4'.

P: BoB 16'.

K: Ok I, I-P.

System: pK, frSp.

Ohne Prospekt, Werk hinter Schwellkasten.



¹⁰⁸ Krausen 46.

¹⁰⁹ Krausen 44.

¹¹⁰ Krausen 47.

¹¹¹ Krausen 48.

¹¹² StAM, LRA 104717.

¹¹³ BStM, Schaffhütliana; Werkverzeichnis Steinmeyer.

¹¹⁴ StAM, RA 394/8388.

¹¹⁵ G. Brenninger, Orgeln und Orgelbauer im Landkreis Pfaffenhofen. Sammelblatt des Historischen Vereins Ingolstadt 84 (1975).

¹¹⁶ StAM, LRA 104722.

Sainbach

1843 erfolgte eine Reparatur durch „Orgelmacher Remig Herfer in Immenstadt“¹¹⁷, 1911 baute die Firma Mühlbauer (Augsburg) einen neuen Blasbalg

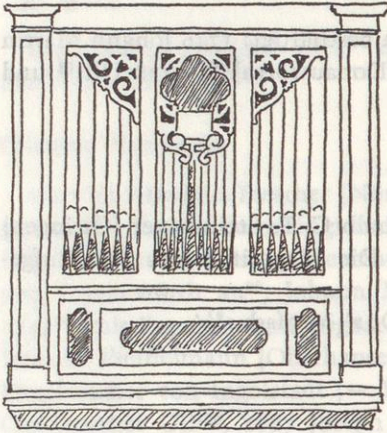


Abb. 10:
Brüstungsorgel eines noch nicht
ermittelten Orgelbauers um 1875.

ein¹¹⁸. Das jetzige Brüstungswerk stammt von einem noch nicht ermittelten Orgelbauer aus der Zeit um 1875 und besitzt die Disposition:

M (C-f'''): Ge 8', GP 4', Oc 4', Mi 2²/₃'.

P (C-d'): SB 16'.

K: I-P.

System: mS, Brüstungswerk.

Prospekt: dreiteilige Flachfelder in Formen der Neurenaissance.

Schiltberg

Das klassizistische, dreiteilige Gehäuse der um 1795 von Philipp Rädler (Dachau) gefertigten Orgel stand ursprünglich in Adelzhausen und wurde 1810

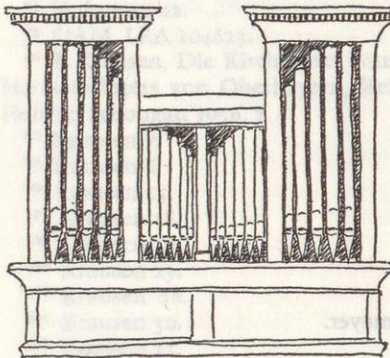


Abb. 11:
Klassizistisches Brüstungsgehäuse
von Philipp Rädler
(Dachau, 1795).

¹¹⁷ StAM, LRA 104726.

¹¹⁸ StAM, LRA 104735.

für 100 fl angekauft und vom Donauwörther Orgelmacher Joseph Ketteler aufgerichtet¹¹⁹. 1919 baute Albert Schönle (München) ein neues Werk ein¹²⁰, das um 1965 durch die Firma Offner (Augsburg) ersetzt wurde und nun folgende Disposition aufweist:

I (C-g'''): Pr 8', Sp 8', Oc 4', Nachthorn 2', Mi 1¹/₃'.
 II (C-g'''): Ge 8', Sa 8', Metallfl 4', Pr 2', Qu 1¹/₃', Zimbel 1'.
 P (C-f'): SB 16', ZartB 16', Choralfl 4'.
 K: II-I, I-P, II-P, Tutti.
 System: pK, Sp links.

Schnellmannskreuth

1883 befand sich hier eine Orgel, „mindestens 150 Jahre alt“ mit kurzer Oktave. Johann Offner (Augsburg, Nachf. von Bohl) reichte damals einen Neubauskostenvoranschlag ein, der folgende Disposition vorsah¹²¹:

M (C-f'''): Pr 8', Ge 8', Ga 8', Oc 4', Fl 4'.
 P (C-f): SB 16'.
 System: mK, Sp links.

Sielenbach

Eine Orgel wurde um 1828 aufgestellt¹²², die folgende Disposition besaß¹²³:

M (C-f'''): Ge 8', Viola 8', Pr 4', Fl 4', Oc 2', Mi 1¹/₃'.
 P (C-f): SB 16', Posaune 8'.

Eine neue Orgel lieferte 1907 F. B. Maerz (München), den erhaltenen dreiteiligen, neubarocken Prospekt – hinter dem sich heute ein Elektrum verbirgt – entwarf Architekt Bachmann (München).

Stotzard

Beim Kirchenneubau 1845 wurde die alte Orgel wieder aufgestellt, jedoch vergrößert¹²⁴. 1863 reparierte sie Josef Hasenmüller (Donauwörth)¹²⁵, der diese Disposition feststellte:

M: Co 8', Sa 8', Pr 4', Fl 4', Oc 2', Qu 1¹/₂', SO, Mi 2fach 1'.
 P: SB 16', OB 8'.

¹¹⁹ StAM, RA 394/8388; Fischer/Wohnhaas 273.

¹²⁰ StAM, LRA 104747.

¹²¹ StAM, LRA 104755.

¹²² StAM, LRA 104763.

¹²³ StAM, LRA 104768.

¹²⁴ StAM, LRA 104783.

¹²⁵ BStM, Schafhütliana, Fischer/Wohnhaas: Orgeldispositionen 180.

Einen Reparaturkostenvoranschlag reichte 1872 Josef Bohl (Augsburg) ein¹²⁶ und 1890 bot Balthasar Pröbstl (Füssen) ein neues Werk mit dieser Disposition an¹²⁷:

M: Pr 8', Ge 8', Ga 8', Sa 8', Fl amabile 8', Oc 4', Fl 4', Mi 2–3fach 2 $\frac{2}{3}$ '.

P: SB 16', VB 8'.

Tandern

Josef Bohl (Augsburg) reparierte 1848 die alte Orgel und reichte auch einen Neubaukostenvoranschlag ein¹²⁸. Ein neues Werk wurde 1921 von Willibald Siemann (München) mit zwölf Registern auf zwei Manualen errichtet¹²⁹. Die heutige Orgel wurde 1973 von der Firma Sandtner aufgestellt und setzt sich aus zwei gebrauchten Orgeln, die zuvor in Mickhausen und in einer Landsberger Kirche standen, zusammen. Das Werk ist von zwei Spieltischen aus zu betätigen (Richtung alte Kirche, Richtung neue Kirche) und besitzt die Disposition:

I (C–g'''): Pr 8', Holzfl 8', Oc 4', Quintade 4', Nachthorn 2', Mi 5fach 1 $\frac{1}{3}$ '.

II (C–g'''): Pr 8', Ge 8', Kleinge 4', Nasat 2 $\frac{2}{3}$'s', Oc 2', Mi 4fach 1 $\frac{1}{3}$ '.

P (C–f'): SB 16', OB 8', ChoralB 4', PommerB 2'.

K: II–I, I–P, II–P.

System: eK, entfernt stehende Sp.

Freipfeifenprospekt.

Thalhausen

1896 stellte F. B. Maerz (München) die heutige Orgel auf, die im Pfeifenbestand von der ehemaligen, 1857 von Johann Ehrlich (Landshut) für Kloster Seligenthal in Landshut erbauten großen Orgel stammt¹³⁰. Die Disposition:

M (C–f'''): Pr 8', Ga 8', Bo 8', Oc 4', Fl 4', Mi 3fach 2'.

P (C–f): SB 16'.

System: mS, frSp.

Der Prospekt ist durch Pilasterbretter in drei Teile gegliedert.

Tödtenried

1814 stand hier eine Orgel mit sechs Registern, die 1808 zum letztenmal repariert wurde¹³¹. Ein neues Werk lieferte 1869 Michael Mayer (Wertingen)¹³², das diese Disposition erhielt¹³³:

¹²⁶ BStM, Schaffhütliana; StAM, LRA 104783.

¹²⁷ StAM, LRA 104786.

¹²⁸ StAM, LRA 104802; Brenninger: Dachau 112.

¹²⁹ StAM, LRA 104803; Werkverzeichnis Binder/Siemann.

¹³⁰ Fischer/Wohnhaas 273; Brenninger, Dachau 112; Ders., Die Orgelgeschichte der Cistercienserinnenabtei Seligenthal bei Landshut. Kirchenmusikalisches Jahrbuch 58/59 (1974/75) 105–114.

¹³¹ StAM, RA 394/8388.

¹³² StAM, LRA 104836.

¹³³ StAM, LRA 104836; BStM, Schaffhütliana.

M (C-f'''): Bo 16', Pr 8', Co 8', Fl 8', Viola 8', Ga 8', Sa 8', Oc 4', Rohrfl 4', Fl 4', Mi 3fach.

P (C-f): SB 16', VB 8', OB 8'.

1924 errichtete Willibald Siemann (München) als opus 404 eine neue Orgel mit 14 Registern (zwei Manuale)¹³⁴.

Todtenweis

1762 wurde eine neue Orgel aufgestellt, die sechs Register enthielt¹³⁵. Josef Frosch jun. (München) reichte 1865 einen Neubaukostenvoranschlag ein, der mit seinem vierteiligen Prospekt bei überhöhten Seitentürmen ausgeführt wurde¹³⁶. Die Disposition lautete¹³⁷:

M (C-f'''): Pr 8', Sa 8', Keraulophon 8', Portunalf 8', Co 8', Oc 4', Fl 4', Mi 2'.

P (C-f): SB 16', OB 8'.

1898 erfolgte eine Reparatur durch Mühlbauer (Augsburg), 1936 wurde das Werk durch Offner (Augsburg) umgebaut.

Unterbernbach

1853 wird das alte dreiregistrige Positiv beseitigt und Josef Fleischmann (Wettstetten) stellte ein neues Werk mit dieser Disposition auf¹³⁸:

M (C-f'''): Co 8', Salicet 8', Pr 4', Fl 4', Oc 2'.

P (C-c'): SB 16'.

Prospekt: dreiteilige Flachfelder in nachklassizistischem Stil.

Die Firma Steinmeyer lieferte 1921 eine neue Orgel mit zwölf Registern (zwei Manuale)¹³⁹.

Unterschnaitbach

1922 stellte die Firma Steinmeyer (Öttingen) ein neues Werk mit sechs Registern (zwei Manuale) auf¹⁴⁰.

Unterschönbach

1893 wurde die alte Orgel unbrauchbar, weshalb Steinmeyer (Öttingen) einen Neubaukostenvoranschlag einreichte. Ein Jahr später wurde ein Harmonium aufgestellt¹⁴¹.

¹³⁴ Werkverzeichnis Binder/Siemann (in Korrektur zu Fischer/Wohnhaas 273).

¹³⁵ StAM, RA 394/8388.

¹³⁶ StAM, LRA 104827 (mit altem Foto).

¹³⁷ BStM, Schafhütliana.

¹³⁸ StAM, LRA 104847; BStM, Schafhütliana; Brenninger: Orgelbauerfamilien 3.

¹³⁹ Werkverzeichnis Steinmeyer.

¹⁴⁰ Werkverzeichnis Steinmeyer.

¹⁴¹ StAM, LRA 104856.

Willprechtzell

Im Frühjahr 1799 kaufte man für 260 fl eine neue Orgel, die 1834 durch das von der Pfarrkirche Aichach angekaufte Werk abgelöst wurde¹⁴². Das Aichacher

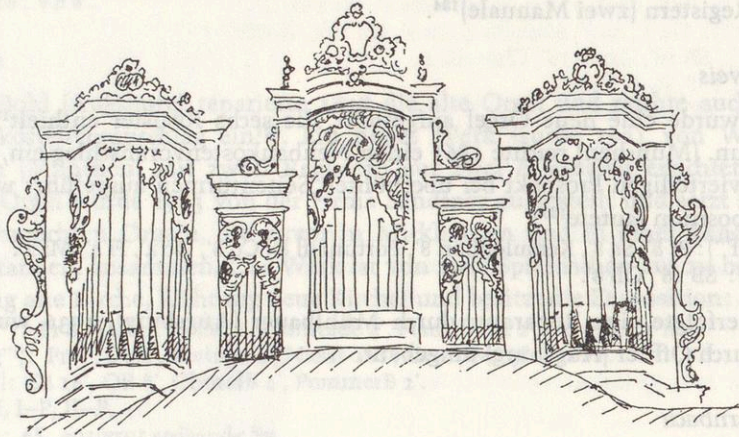


Abb. 12: Barockes Orgelgehäuse aus der Aichacher Stadtpfarrkirche.

Werk besaß ursprünglich 18 Register und wurde 1909 durch ein neues von der Firma Hindelang ersetzt¹⁴³, das heute noch vorhanden ist. Die Disposition:

I (C-f'''): Pr 8', Ti 8', Sa 8', Oc 4', Schwiegel 2' (neu), Mi 3fach 2²/3'.

II (C-f'''): GP 8', Ge 8', Ae 8', Vox coelestis 8', Tr 4'.

P (C-d'): SB 16', Stillge 16', OB 8'.

K: II-I, Ok II-I, Uk II-I, I-P, II-P.

System: pK, frSp.

Prospekt: fünfteiliger Barockprospekt aus der Zeit um 1730.

Wollomoos

Die 1878 aufgestellte Orgel¹⁴⁴ wurde 1919 durch das heutige Werk aus der Firma Willibald Siemann (München) mit dieser Disposition abgelöst:

I (C-f'''): Pr 8', Violine 8', Fl amabile 8', Oc 4', Mi 2²/3'.

II (C-f'''): Sa 8', Vox coelestis 8', LG 8', Tr 4'.

P (C-d'): SB 16', ZartB 16'.

K: II-I, Ok II-I, Uk II-I, I-P, II-P, POK II.

System: pK, frSp.

Ohne Prospekt, Werk hinter Schwellkasten.

¹⁴² G. Gollinger, Chronik der Pfarrei Willprechtzell (frdl. Mitt. des Verfassers). StAM, LRA 104873.

¹⁴³ StAM, LRA 104873.

¹⁴⁴ StAM, LRA 104880; Brenninger: Dachau 114.

Kurzer Überblick

Die Auswertung der Akten in den staatlichen Archiven ergab das gewohnte Bild der oberbayerischen Orgellandschaft:

1. Aus dem 18. Jahrhundert besitzen wir nur selten genaue Angaben über Orgelbauer. Die nicht erschlossenen Pfarr- und städtischen Archive könnten vielleicht noch über diesbezügliche Unterlagen – meist in Form von Kirchenrechnungen – verfügen. Da im Landkreis Aichach selbst nie eine Orgelbauwerkstätte bestand¹⁴⁵, waren hier immer auswärtige Meister beschäftigt – vornehmlich aus der Diözese Augsburg.

2. Die Orgeln des 18. Jahrhunderts und der Zeit bis 1890 waren in dieser Gegend ausnahmslos einmanualig. Selbst die bedeutende Wallfahrtskirche St. Leonhard in Inchenhofen verfügte bis 1905 über ein Werk mit „nur“ zwölf Registern (mit kurzer Oktave), während die heutigen Orgeln meist über 15 und mehr Register besitzen. Nicht zuletzt ist die Erweiterung des Klangpotentials durch einen Funktionswandel bedingt: vom liturgischen Begleitinstrument zum solistischen, oft konzertanten Werk.

3. Durch die Unterscheidung von Orgelprospekt (im Sinne von Orgelgehäuse) und eigentlichem Orgelwerk (Windladen, Mechanik, Pfeifenwerk) wurden einige Prospekte erhalten, man hinterbaute diese mit einem neuen Werk. Das einzige Barockgehäuse steht in Willprechtzell und stammt aus der Aichacher Pfarrkirche. Die Rokokoanlage in Inchenhofen wurde 1905 erweitert, das Gehäuse vom Taxakloster – es steht heute in Altomünster – ist noch im ursprünglichen Zustand. Aus der klassizistischen Stilepoche stammt das Gehäuse von Schiltberg (ehemals in Adelzhausen), dem Nachklassizismus ist das Werk in Ebenried zuzurechnen.

4. Das älteste Orgelwerk befindet sich in Ebenried (1868 unter Verwendung noch älterer Pfeifen erbaut von Christian Kunz, Rain), es folgen zeitlich Heretshausen (Philipp Bichler, Augsburg 1866), Sainbach (um 1875) und Hauns-wies (Balthasar Pröbstl, Füssen, um 1885). Aus der Zeit um 1890 bis etwa 1930 haben sich noch eine Reihe von Orgeln erhalten, besonders in den letzten zehn Jahren wurden wieder moderne, vom Klangaufbau her gesehen, ausgewogene Werke erstellt.

5. Vergleicht man den wenig erhaltenen Orgelbestand vor 1870 im Landkreis Aichach mit anderen Landkreisen, wie z. B. Landshut¹⁴⁶ oder Rottenburg a. d.

¹⁴⁵ Die Angabe, in Affing hätte Josef Wagner eine Orgelbauwerkstätte betrieben (vgl. H. Fischer, H. Nadler, Th. Wohnhaas, *Der bayerische Orgelbau*, in: *Musik in Bayern II*, Ausstellungskatalog, Tutzing 1972, S. 50), ist zu korrigieren. Dieser Orgelbauer war vielmehr in Glonn bei Ebersberg (um 1850) tätig.

¹⁴⁶ G. Brenninger, *Die Orgeln des ehemaligen Landkreises Landshut. Verhandlungen des Historischen Vereins für Niederbayern* 100 (1974) 23–52.

Laaber¹⁴⁷, so darf man hier auf die gute finanzielle Situierung der Gemeinden schließen, die sich immer wieder neue Orgeln leisten konnten. Nichtsdestoweniger wurde aber auch im Landkreis Aichach mit gebrauchten Orgeln gehandelt, vgl. Alsmoos, Au, Oberwittelsbach. Manche Orgel wechselte ihren Aufstellungs-ort: z. B. von Taxa nach Altomünster, von Altomünster nach Rieden, von Aichach nach Willprechtzell, von Blumthal nach Ecknach, in Heretshausen von der Pfarrkirche in die Leonhardikirche, von Pullach nach Hohenzell, vom Münchener Bürgersaal nach Kleinberghofen, von Jetzendorf nach Ruppertzell, von Adelzhausen nach Schiltberg, von Mickhausen nach Tandern, von Landshut nach Thalhausen.

3. Durch die Unterscheidung von Orgelprospekt (im Sinne von Orgelgehäuse) und eigentlichem Orgelwerk (Windladen, Mechanik, Pfeifenwerk) wurden einige Prospekte erhalten, man hinterläßt diese mit einem neuen Werk. Das ein- zige Barockgehäuse steht in Willprechtzell und stammt aus der Aichacher Pfar- kirche. Die Rokokoanlage in Innsbröden wurde 1703 erweitert, das Gehäuse vom Taxelbauer – es steht heute in Altomünster – ist noch ein ursprünglicher Zustand. Aus der Wissenschaften selbst noch stammen das Gehäuse von Schilber- (ehemals in Adelzhausen), dem Maßstabwerk ist das Werk in Rieden zu- zurechnen.

4. Das älteste Orgelwerk befindet sich in Ebersteg (1888 unter Verweisung noch älterer Pfeifen erbaute von Christian Kump, Rain, es folgten reichlich Me- retshausen (Philipp Bichler, Augsburg 1866), Sainbach (um 1875) und Hama- wies (Balthasar Pföbels, Füssen, um 1885). Aus der Zeit um 1890 bis etwa 1910 haben sich noch eine Reihe von Orgeln erhalten, besonders in den letzten zehn Jahren wurden wieder moderne vom Landeshauptamt her gesehen, ausgesetzte Werke erstellt.

5. Vergleicht man den wenig erhaltenen Orgelbestand vor 1870 im Landkreis Aichach mit anderen Landkreisen, wie z. B. Landshut¹⁴⁸ oder Rottenburg a. d. T. (1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3687, 3688, 3689, 3690, 3691, 3692, 3693, 3694, 3695, 3696, 3697, 3698, 3699, 3700, 3701, 3702, 3703, 3704, 3705, 3706, 3707, 3708, 3709, 3710, 3711, 3712, 3713, 3714, 3715, 3716, 3717, 3718, 3719, 3720, 3721, 3722, 3723, 3724, 3725, 3726, 3727, 3728, 3729, 3730, 3731, 3732, 3733, 3734, 3735, 3736, 3737, 3738, 3739, 3740, 3741, 3742, 3743, 3744, 3745, 3746, 3747, 3748, 3749, 3750, 3751, 3752, 3753, 3754, 3755, 3756, 3757, 3758, 3759, 3760, 3761, 3762, 3763, 3764, 3765, 3766, 3767, 3768, 3769, 3770, 3771, 3772, 3773, 3774, 3775, 3776, 3777, 3778, 3779, 3780, 3781, 3782, 3783, 3784, 3785, 3786, 3787, 3788, 3789, 3790, 3791, 3792, 3793, 3794, 3795, 3796, 3797, 3798, 3799, 3800, 3801, 3802, 38